

Quartalsbericht Q1  
Geschäftsjahr 2018 / 2019



Smart Factory Automation

Production Analytics

Industrie 4.0

## Vision Competence for Digital Transformation

**ISRA VISION AG: 1. Quartal 2018/2019 – Wachstumskurs auf 200+: Umsatz +10%, EBT +11 %****Dynamischer Jahresauftakt 2018/2019: ISRA profitiert von Investitionen – Wachstumsprognose zweistellig**

- Umsatz steigt auf 34,2 Millionen Euro, plus 10% (Q1 17/18: 31,2 Millionen Euro)
- EBT-Wachstum von 11 % auf 6,9 Millionen Euro (Q1 17/18: 6,2 Millionen Euro)
- Ergebnismargen weiter auf hohem Niveau:
  - EBITDA plus 18%, Marge bei 34 % zum Umsatz und 31 % zur Gesamtleistung (Q1 17/18: 32 % bzw. 29%)
  - EBIT plus 11 %, Marge bei 20% zum Umsatz und 18% zur Gesamtleistung (Q1 17/18: 20 % bzw. 18%)
  - EBT plus 11 %, Marge bei 20 % zum Umsatz und 18 % zur Gesamtleistung (Q1 17/18: 20 % bzw. 18%)
- Gross-Marge zur Gesamtleistung bei 62% (Q1 17/18: 61 %) bzw. 57% zum Umsatz (Q1 17/18: 57%)
- Operativer Cash-Flow steigt auf 4,8 Millionen Euro (Q1 17/18: 4,4 Millionen Euro)
- Intensive Maßnahmen zur Effizienzsteigerung in der Produktion weiter im Fokus – Cash-Flow-Erhöhung erwartet
- Hoher Auftragsbestand von aktuell rund 96 Millionen Euro brutto (Vj.: 83 Millionen Euro brutto)
- Akquisitionen mit Fokus auf Markt- und Technologie-Erweiterung in fortgeschrittenem Stadium
- Ergebnis je Aktie nach Steuern steigt um 15 % auf 0,23 Euro (Q1 17/18: 0,20 Euro)
- Dividendenerhöhung um 27 % auf 0,15 Euro pro Aktie geplant (Vj.: 0,118 Euro)
- Hohe Eigenkapitalquote von 66 % (30. September 2018: 63 %)
- Ausblick für das Gesamtjahr 2018/2019: Wachstum im niedrigen zweistelligen Bereich in Umsatz und Ertrag – zusätzliche anorganische Effekte erwartet

**Auf einen Blick**

(in T€)	GJ 2018/2019 3 Monate		GJ 2017/2018 3 Monate		Veränderung
Umsatz	34.224	89%*	31.241	91%*	10%
Gross Profit	23.743	62%*	20.996	61%*	13%
EBITDA	11.699	31%*	9.951	29%*	18%
EBIT	6.938	18%*	6.263	18%*	11%
EBT	6.896	18%*	6.212	18%*	11%
Konzernüberschuss	5.089	13%*	4.448	13%*	14%
Ergebnis/Aktie nach Steuern	0,23		0,20		15%

\* Bezogen auf die Gesamtleistung

**Geschäftstätigkeit**

ISRA VISION AG (ISIN: DE 0005488100) – das TecDAX-Unternehmen für industrielle Bildverarbeitung (Machine Vision), weltweit einer der führenden Anbieter für Oberflächeninspektion und für 3D Machine Vision Anwendungen, wächst im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 mit zweistelligen Wachstumsraten in

Umsatz und Ertrag und setzt damit das profitable Wachstum fort: Mit einem Umsatzplus von 10 Prozent auf 34,2 Millionen Euro (Q1 17/18: 31,2 Millionen Euro) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum und einem EBT-Wachstum von 11 Prozent auf 6,9 Millionen Euro (Q1 17/18: 6,2 Millionen Euro) hat das Unternehmen einen weiteren Schritt in Richtung des mittelfristig angestrebten Ziels von 200+ vollzogen. Der operative Cash-Flow steigt auf 4,8 Millionen Euro (Q1 17/18: 4,4 Millionen Euro). Mit einer um drei Prozentpunkte gesteigerten Eigenkapitalquote von 66 Prozent (30. September 2018: 63%), einer Nettoliquidität von 1,8 Millionen Euro (30. September 2018: 1,8 Millionen Euro) und den freien Kreditlinien verfügt ISRA über eine solide Kapitalausstattung für künftige Wachstumschancen und ist für mögliche Akquisitionsprojekte optimal vorbereitet. Das Ergebnis je Aktie (EPS) nach Steuern steigt um 15 Prozent auf 0,23 Euro (Q1 17/18: 0,20 Euro). ISRA setzt ihre nachhaltige Dividendenpolitik fort; das Management schlägt der Hauptversammlung am 19. März 2019 für das Geschäftsjahr 2017/2018 eine Erhöhung der Dividende um 27 Prozent auf 0,15 Euro je Aktie vor.

## Regionen und Segmente

Mit über 25 Standorten weltweit gehört ISRA zu den am breitesten aufgestellten Anbietern der Machine Vision Branche. Die Präsenz in allen bedeutenden Zukunftsmärkten und Wachstumsregionen stellt neben der Multi-Branchen-Strategie eine weitere wichtige Grundlage der langfristigen Unternehmensentwicklung dar. Ergänzend zu den bisherigen Standorten werden derzeit neue Expansionsmöglichkeiten in Großbritannien, Osteuropa, Nord- und Südamerika sowie in Indien und Südostasien geprüft.

Im ersten Quartal 2018/2019 entwickelten sich die Geschäfte in nahezu allen Regionen positiv. Auf den europäischen Märkten verzeichnet das Unternehmen zweistellige Umsatzzuwächse. Die starke Kundennachfrage lässt auch in den kommenden Monaten eine Fortsetzung der guten Auftragslage erwarten. Die Umsätze in Asien sind auf einem vergleichbar hohen Niveau wie im Vorjahr. Ähnlich entwickelten sich auch die Aufträge amerikanischer Kunden. Als Folge der intensiven Marketing- und Vertriebsaktivitäten sowie der regionalen Management-Verstärkung in den USA und in Brasilien wird in den kommenden Monaten eine steigende Auftragsdynamik erwartet.

Das Segment Industrial Automation, zu dessen Kundenbasis insbesondere namhafte Premiumhersteller aus der Automobilbranche sowie Global Player aus verschiedensten Industrien gehören, verzeichnet im ersten Quartal des Geschäftsjahres ein Wachstum von 7 Prozent im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum und damit eine Umsatzsteigerung auf 8,3 Millionen Euro (Q1 17/18: 7,8 Millionen Euro). Das EBIT wächst ebenfalls um 7 Prozent auf 1,8 Millionen Euro (Q1 17/18: 1,7 Millionen Euro) bei einer EBIT-Marge von 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 17/18: 19%). Neben innovativen 3D Machine Vision Lösungen für die robotergeführte Montage und High Precision 3D Metrology wird das Segmentergebnis von der hohen Kundennachfrage nach den für INDUSTRIE 4.0 vorbereiteten „Touch & Automate“-Produkten angetrieben. Zusätzliche Impulse erwartet ISRA in den kommenden Monaten durch den Ausbau des Vertriebs sowie den erweiterten Businessfokus auf Smart Factory Automation und den geplanten Eintritt in neue Märkte der vernetzten Automatisierung mit Machine Vision, bei der vor allem die Verknüpfung der 3D Machine Vision Kompetenz des Unternehmens mit der Roboterautomatisierung im Fokus steht. Hierfür hat ISRA bereits die Organisation zielgerichtet erweitert und die Vertriebsaktivitäten verstärkt.

Der Umsatz im Segment Surface Vision erhöht sich im ersten Quartal 2018/2019 um 10 Prozent auf 25,9 Millionen Euro (Q1 17/18: 23,4 Millionen Euro). Das EBIT beträgt 5,2 Millionen Euro (Q1 17/18: 4,6 Millionen Euro), bei einer EBIT Marge von 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 17/18: 18%). Das Geschäftsfeld Metallinspektion profitiert weiterhin von der Komplettportfoliostrategie – das Management geht für das laufende Geschäftsjahr von zusätzlichem Wachstum durch die Weiterentwicklung von innovativen Stahl-Inspektionslösungen für die Automobilindustrie sowie den Ausbau neuer Softwarelösungen für den gesamten Prozess der Metallproduktion und INDUSTRIE 4.0-fähiger Systeme aus. Im Bereich Glas werden insbesondere Lösungen für die Inspektion von Display- sowie vermehrt für Solar- und Automobilglas nachgefragt. Das Wachstum wird mit intensiven Marketing- und Vertriebsmaßnahmen unterstützt. Durch den erweiterten Fokus auf innovative Materialien ver-

zeichnet der Geschäftsbereich Advanced Materials (ehemals Plastics) höhere Umsätze als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum; das Unternehmen erschließt derzeit weitere Anwendungsmöglichkeiten auf dem Gebiet innovativer Werkstoffe und erweitert die bereits markterprobten Produkte. Die Umsätze in der Druckindustrie legen deutlich zu – mit einer Managementenerweiterung wird das Geschäft für Digitaldruckanwendungen intensiviert. Im Bereich Papier konzentriert sich das Unternehmen nach den implementierten Design-to-Cost-Maßnahmen auf wachstumssträchtige Branchen wie beispielsweise die Verpackungsindustrie und verstärkt die Aktivitäten in Marketing und Vertrieb. Für das Geschäftsfeld Security (früher Specialty Paper) verzeichnet ISRA eine hohe Nachfrage für das Portfolio von spezialisierten Inspektionslösungen für Hochsicherheitspapier und -druck. In der Solarindustrie zeichnen sich neue Umsatzimpulse ab: Mehrere Großaufträge befinden sich bereits in fortgeschrittenen Verhandlungsstadien, ein Abschluss wird in Kürze erwartet. Im noch jungen Geschäftsfeld Halbleiter wird nach erfolgreicher Akquirierung strategischer Aufträge von führenden Herstellern aus Europa die Adressierung des asiatischen Marktes intensiviert. Zwei volumenstarke Projekte befinden sich derzeit in Verhandlungen. Das Servicegeschäft trägt im ersten Quartal 2018/2019 mit einem erneut zweistelligen Umsatzanteil zur positiven Unternehmensentwicklung bei. Den Bereich Customer Support and Service baut das Unternehmen konsequent international aus und plant, mit einem diversifizierten Angebot sowie einer Neuaufstellung im Management den Beitrag von Serviceumsätzen am Gesamtumsatz mittelfristig überproportional zu erhöhen.

### Umsatz- und Ertragslage

ISRA steigerte den Umsatz in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres um 10 Prozent auf 34,2 Millionen Euro (Q1 17/18: 31,2 Millionen Euro). Die Gesamtleistung nimmt auf 38,3 Millionen Euro zu (Q1 17/18: 34,3 Millionen Euro), während sich die Kosten der Produktion auf 14,5 Millionen Euro erhöhen (Q1 17/18: 13,3 Millionen Euro). Damit steigt die Gross-Marge um einen Prozentpunkt auf 62 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 17/18: 61 %) und liegt bei 57 Prozent zum Umsatz (Q1 17/18: 57 %).

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres investierte das Unternehmen 5,2 Millionen Euro (Q1 17/18: 5,0 Millionen Euro) in Forschung und Entwicklung, dies entspricht einem Anteil von 14 Prozent der Gesamtleistung (Q1 17/18: 14 %). Ausgaben für Vertrieb und Marketing belaufen sich auf 6,6 Millionen Euro (Q1 17/18: 6,0 Millionen Euro) und führen somit zu einer Quote von 17 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 17/18: 17 %). Mit lediglich drei Prozent haben sich die Ausgaben für die Verwaltung – trotz des gestiegenen Umsatzes und des Ausbaus der Organisationsstrukturen – deutlich unterproportional entwickelt und liegen mit 1,3 Millionen Euro (Q1 17/18: 1,2 Millionen Euro) nur leicht über dem Niveau des Vorjahres.

Das hohe Margenniveau des letzten Geschäftsjahres hat ISRA im ersten Quartal bestätigt und weiter ausgebaut: Die Gross-Marge (Gesamtleistung abzüglich Material- und Personalaufwand der Produktion) stieg auf 62 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 17/18: 61 %) und liegt unverändert bei 57 Prozent zum Umsatz (Q1 17/18: 57 %). Das EBITDA (Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) legt gegenüber dem Vergleichszeitraum deutlich um 18 Prozent auf 11,7 Millionen Euro (Q1 17/18: 10,0 Millionen Euro) zu, dadurch verbessert sich die EBITDA-Marge um jeweils zwei Prozentpunkte auf 34 Prozent zum Umsatz (Q1 17/18: 32 %) bzw. auf 31 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 17/18: 29 %). Mit einer Steigerung auf 6,9 Millionen Euro liegt das EBIT (Gewinn vor Zinsen und Steuern) um 11 Prozent über dem Vorjahreswert (Q1 17/18: 6,3 Millionen Euro), die EBIT-Marge beträgt entsprechend 20 Prozent zum Umsatz (Q1 17/18: 20 %) und 18 Prozent zur Gesamtleistung (Q1 17/18: 18 %). Das EBT (Gewinn vor Steuern) verbessert sich ebenfalls um 11 Prozent auf 6,9 Millionen Euro (Q1 17/18: 6,2 Millionen Euro), was einer EBT-Marge von 20 Prozent zum Umsatz (Q1 17/18: 20 %) und 18 Prozent zur Gesamtleistung entspricht (Q1 17/18: 18 %). Der Konzernüberschuss nach Steuern und Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich im ersten Quartal 2018/2019 auf 5,1 Millionen Euro (Q1 17/18: 4,4 Millionen Euro), dies entspricht einer Steigerung von 15 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis je Aktie legt folglich um 15 Prozent auf 0,23 Euro (Q1 17/18: 0,20 Euro) zu.

## Liquiditäts- und Vermögenslage

Zum Stichtag 31. Dezember 2018 belief sich der operative Cash-Flow des Unternehmens auf 4,8 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 4,4 Millionen Euro). Für Investitionen wurden 4,6 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 3,3 Millionen Euro) aufgewendet. Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit beträgt -1,3 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 0,6 Millionen Euro). Nach dem Abbau der Nettoverschuldung im letzten Geschäftsjahr verfügt ISRA zum Ende des ersten Quartals 2018/2019 über eine Nettoliquidität von 1,8 Millionen Euro (30. September 2018: 1,8 Millionen Euro). Die Konzern-Bilanzsumme beträgt zum 31. Dezember 2018 306,5 Millionen Euro (30. September 2018: 312,9 Millionen Euro). Die kürzlich eingeleiteten Maßnahmen zur Steigerung der Produktionseffizienz durch Prozess- und Kapazitätsoptimierung zeigen bereits in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres erste positive Effekte: Die Vorräte in der Bilanz verringern sich leicht auf 36,7 Millionen Euro (30. September 2018: 36,9 Millionen Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich auf 105,0 Millionen Euro (30. September 2018: 111,8 Millionen Euro). Diese umfassen bereits in Rechnung gestellte Systemlieferungen von 41,0 Millionen Euro (30. September 2018: 45,5 Millionen Euro) sowie die nach IFRS 15 angesetzten Contract Assets von 64 Millionen Euro (Forderungen nach der Percentage of Completion Methode zum 30. September 2018 bei 66,3 Millionen Euro). Insgesamt liegt die Summe der kurzfristigen Vermögenswerte bei 184,6 Millionen Euro (30. September 2018: 191,3 Millionen Euro), langfristige Vermögenswerte belaufen sich auf 121,9 Millionen Euro (30. September 2018: 121,6 Millionen Euro).

Auf der Passivseite der Bilanz betragen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zum 31. Dezember 2018 11,2 Millionen Euro (30. September 2018: 20,6 Millionen Euro). Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Kreditinstituten reduzieren sich auf 32,4 Millionen Euro (30. September 2018: 32,9 Millionen Euro), die übrigen finanziellen Verbindlichkeiten sinken auf 12,2 Millionen Euro (30. September 2018: 13,8 Millionen Euro), während die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten vollständig getilgt sind. Steuerverbindlichkeiten entsprechen dem Niveau des Vorjahres und liegen bei 2,5 Millionen Euro (30. September 2018: 2,5 Millionen Euro). Das Eigenkapital erhöht sich auf 201,2 Millionen Euro (30. September 2018: 197,8 Millionen Euro) und die Eigenkapitalquote steigt damit um 3 Prozentpunkte auf 66 Prozent (30. September 2018: 63%). Zusammen mit den freien Kreditlinien resultiert hieraus eine solide Kapitalausstattung für künftige Wachstumschancen und mögliche Akquisitionsprojekte.

## Mitarbeiter und Management

Während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2018/2019 beschäftigte ISRA an mehr als 25 Standorten weltweit durchschnittlich 762 Mitarbeiter (Q1 17/18: 628). Zum Ende des ersten Quartals am 31. Dezember 2018 zählte das Unternehmen insgesamt 801 Beschäftigte. Davon waren rund 50 Prozent in den Bereichen Produktion und Engineering tätig, etwa 20 Prozent arbeiteten in Marketing und Vertrieb und 18 Prozent der Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung. Der Anteil der in der Verwaltung tätigen Mitarbeiter betrug rund 10 Prozent. In der geografischen Betrachtung waren knapp 70 Prozent der Mitarbeiter in Europa eingesetzt, ca. 20 Prozent arbeiteten in Asien und rund 10 Prozent in Nord- und Südamerika.

Der gezielte Ausbau der weltweiten Teams insbesondere in den wertschöpfenden Unternehmensbereichen untermauert kontinuierlich ISRA's nachhaltigen Wachstumskurs in Richtung 200+. Neben einer Erweiterung des Produktportfolios für die Zukunftsausrichtung des Unternehmens mit dem Business Fokus auf Smart Factory Automation und Production Analytics sind ein strategischer Ausbau der Strukturen sowie eine zielgerichtete Managementenerweiterung wichtige Schritte für den langfristigen Geschäftserfolg. Wie berichtet, wurden hierfür bereits erfahrene Kollegen in den Bereichen Technical Operations zur Optimierung der Produktionseffizienz,

im neu konzipierten Business Bereich Smart Factory Automation, in Finance Operations sowie im Digital Marketing zur Realisierung einer zukunftsorientierten Digitalstrategie und der Erschließung neuer Absatzkanäle eingestellt. Auch auf internationaler Ebene wird die Funktion der Regional Manager mit weiteren Kompetenzen versehen, um lokal neue Marktpotentiale zu erschließen und Wachstum zu fördern.

Motivierte und qualifizierte Teams bilden eine zentrale Grundlage für den weiteren Erfolg des Unternehmens. ISRAs Personalstrategie legt daher einen besonders hohen Wert auf gut ausgebildete sowie sozial und interdisziplinär kompetente Mitarbeiter. Diese Eigenschaften werden durch ein breit gefächertes Paket an Leistungen zur Aus- und Weiterbildung sowie strategischen Managementtrainings gefördert, um Mitarbeitern kontinuierlich eine fachliche und persönliche Entwicklung zu ermöglichen. Mit einem besonderen Fokus auf den interkulturellen und sozialen Kompetenzen lassen sich Vielfalt und persönliche Verantwortung realisieren, die zu den wichtigsten Säulen einer motivierenden Unternehmenskultur gehören und dazu beitragen, die Potentiale der Teams zu verstärken.

### Messen und internationale Märkte

International renommierte Fachmessen sind für ISRA eine optimale Gelegenheit, Produktinnovationen am Markt zu platzieren und potentielle Kunden weltweit gezielt mit branchen- und regionsspezifischen Marketingmaßnahmen anzusprechen. Im Verlauf des ersten Quartals des aktuellen Geschäftsjahres präsentierte das Unternehmen neue sowie am Markt erprobte Produkte bereits auf 17 verschiedenen Leitmessen sowie strategisch wichtigen Branchenevents und hat damit eine gute Basis für Neu- und Folgegeschäft geschaffen. Das Unternehmen war dabei maßgeblich in Europa, Asien und Nordamerika vertreten und zeigte dort insbesondere Lösungen zur Inspektion von Metall-, Kunststoff-, Solar-, Glas- und Halbleiterprodukten sowie Produktinnovationen aus dem Bereich 3D Robot Vision.

Mit einem Fokus auf das erweiterte Portfolio für den vollautomatischen „Griff in die Kiste“, der jetzt auch für besonders kleine Bauteile und mit noch höherer Geschwindigkeit möglich ist, nahm ISRA an der MOTTEK, einer der international führenden Fachmessen für Produktions- und Montageautomatisierung in Stuttgart teil. Auf der Aluminium-Messe in Düsseldorf wurden industriespezifische Produktneuheiten und -erweiterungen aus dem Komplettportfolio für die Metallinspektion vorgestellt.

Ebenfalls in Düsseldorf zeigte das Unternehmen auf der glasstec, der internationalen Leitmesse für Glasherstellung und -bearbeitung, sein Komplettportfolio für die Glasinspektion sowie die innovativen Production Analytics Softwaretools für die Glasindustrie. Einen besonderen Schwerpunkt bildete das Produktportfolio für die Qualitätssicherung von Automobilglas und Solarglas sowie für die nachhaltige Prozessoptimierung im Floatglas-Prozess. Durch die Teilnahme an der Messe IMID in Korea stärkte das Unternehmen die Marktpräsenz in dem wichtigen Elektronikmarkt und stellte dort vor allem Lösungen für die 3D Inspektion von gläsernen Displays sowie Produkte aus dem Bereich Healthcare aus. Die VISION in Stuttgart ist die Leitmesse für Bildverarbeitung und seit Jahren ein fester Bestandteil der Messeplanung; im ersten Quartal 2018/2019 wurde dort ein breites Portfolio für 3D Messung und 3D Roboterführung gezeigt. Auf der C-Touch in Shanghai stieß die Portfoliokombination aus Lösungen für die Inspektion von Display- und Coverglasprodukten und Kunststoffbeschichtungen bzw. optischen Folien auf großes Interesse der Fachbesucher.

Neben der Präsenz auf zahlreichen international bedeutenden Messen lädt ISRA ihre Kunden auch zu internen Workshops ein. Dies ist ein wichtiger Kommunikationskanal, um die zukünftigen Bedürfnisse und Anforderungen der Kunden sowie deren industriespezifische Prozesse zu verstehen. Neue Produkte werden so zielgerichtet sowie zeitnah entwickelt und in den Markt eingeführt.

## Forschung und Entwicklung

Mit kontinuierlichen Investitionen in Forschung und Entwicklung sichert ISRA ein dauerhaft attraktives Produktportfolio, mit dem Kunden in unterschiedlichsten Industrien die Qualitätssicherung ihrer Erzeugnisse und Abläufe in ihrer Fertigungskette ertragssteigernd automatisieren. Sie bilden die Grundlage der technologisch führenden Position des Unternehmens und sind daher für ISRAs Wachstumskurs von strategischer Bedeutung. Die Innovationsroadmap des Unternehmens wird kontinuierlich sowohl dem technischen Fortschritt als auch neuen Impulsen und Bedürfnissen aus dem Kundenumfeld angepasst, um nachhaltig wettbewerbsfähige Produkte zu entwickeln. Der konsequent umgesetzte Design-to-Cost-Ansatz ermöglicht eine optimale Preisgestaltung für Kunden und einen schnellen Return-on-Investment innerhalb weniger Monate.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 investierte das Unternehmen mit 5,2 Millionen Euro (Q1 17/18: 5,0 Millionen Euro) ca. 14 Prozent der Gesamtleistung in Forschung und Entwicklung. Von diesem Betrag entfallen 4,1 Millionen Euro (Q1 17/18: 3,0 Millionen Euro) auf Produkte, deren Markteinführung kurz bevorsteht.

Durch die Adaption bestehender Produkte erschließt ISRA neue Anwendungen und Märkte. Hierbei werden bereits entwickelte Standardmodule aus den Bereichenameratechnik, Beleuchtung und Sensorik gemeinsam mit bestehenden Softwarebausteinen für neue Anwendungen konfiguriert. Diese systematische, marktübergreifende Nutzung existierender Komponenten gewährleistet starke Synergien in F&E und eine kurze Time-to-Market. Aktuelle Entwicklungen zielen beispielsweise auf potentialreiche 3D Anwendungen in der Metallindustrie, den wachsenden Digitaldruck oder die dynamischen Märkte für Displays, Smart Touch Devices bzw. Automobilglas oder Halbleiter ab.

Neben der Entwicklung neuer Anwendungen steht die Weiterentwicklung bestehender Systeme für höhere Leistungsfähigkeit und bessere Kostenstrukturen im Vordergrund. Die Integration von Embedded Systemen, immer schnellerer Rechentechnik und LED-Modulen ermöglicht höhere Geschwindigkeiten und Präzision bei der Inspektion bzw. kürzere Zykluszeiten bei der 3D Roboterautomatisierung. Diese Entwicklungen werden kontinuierlich in den neuen Produktgenerationen für alle Zielmärkte eingeführt und verhelfen so den Kunden zu deutlich effizienteren Produktionsprozessen und folglich einem hohen Return-on-Investment.

Vor dem Hintergrund von INDUSTRIE 4.0 besteht seitens der Industrie ein großes Interesse, durch immer weiterführende, „extreme“ Automatisierung Effizienz und Flexibilität nochmals signifikant zu steigern. Hieraus ergibt sich für ISRA großes Potential im Bereich Smart Factory Automation. Intelligente, für INDUSTRIE 4.0 vorbereitete 3D Machine Vision Sensoren aus der Produktlinie „Touch & Automate“ zur Roboterautomatisierung sorgen für eine nahtlose Vernetzung sowohl über die verschiedenen Hierarchieebenen innerhalb eines Unternehmens hinweg als auch entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die konsequente Auswertung und Nutzung der anfallenden Daten zur Identifikation von Ursachen für Produktionsfehler und Prozessabweichungen sowie die nachhaltige Optimierung der Prozesse werden so möglich. Die Ready-to-use-Lösungen sind nicht ausschließlich für den Einsatz in der Automobilindustrie designt, sondern erlauben den sukzessiven Eintritt in neue Zielindustrien mit hochautomatisierter, diskreter Fertigung außerhalb der Automobilindustrie.

Auf Konzernebene hat das Thema Production Analytics hohe Priorität. Neben der Weiterentwicklung der bestehenden Software-Tools zur Ertragsoptimierung beim Kunden sowie der Ergänzung zusätzlicher Funktionen und Versionen für die Production Intelligence Software <sup>E</sup>PROMI werden weitere – sowohl generische als auch branchenbezogene – Software-Tools für die Markteinführung vorbereitet. So befinden sich u.a. Konzepte zur datenbasierten Prozess- und Produktoptimierung, die einen gewinnbringenden Einsatz von Produktionsdaten in der Metall-, Papier- oder Solarindustrie ermöglichen, bereits in ersten Testprojekten und werden in Kürze ISRAs Portfolio im Bereich der Production Analytics erweitern.

## Aktie

ISRAs operative Erfolge wurden im vergangenen Geschäftsjahr auch seitens des Kapitalmarkts wahrgenommen. Infolge der positiven Entwicklung des Aktienkurses in 2017/2018 und der daraus resultierenden Marktkapitalisierung sowie der Liquidität der Aktie wurde ISRA mit Wirkung zum 19. März 2018 in den Branchenindex TecDax und im Zuge einer Regeländerung an der Deutschen Börse im September 2018 in den SDAX aufgenommen. In das erste Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019 ist die Aktie der ISRA VISION AG am 1. Oktober 2018 mit einem Schlusskurs von 43,80 Euro gestartet und wurde auf XETRA-Schlusskursbasis zwischen einem Höchststand von 45,60 Euro am 2. Oktober 2018 und einem Tiefstwert von 22,95 Euro am 17. Dezember 2018 gehandelt. Das Papier schloss das erste Quartal 2018/2019 und damit das Kalenderjahr 2018 mit einem Schlusskurs von 24,30 Euro. In den letzten Wochen hat sich der Kurs des Wertpapiers wieder deutlich positiv entwickelt und schloss am 27. Februar 2019 mit 31,70 Euro auf XETRA.

Die Marktkapitalisierung zum Quartalsabschluss am 31. Dezember 2018 belief sich auf 532,3 Millionen Euro (31. Dezember 2017: 931,5 Millionen Euro). Das Handelsvolumen hat sich zum Vergleichszeitraum des Vorjahres mehr als verdoppelt. An allen deutschen Börsenplätzen wurden in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 durchschnittlich 129.212 Aktien pro Handelstag umgesetzt. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden hingegen 13.297 Aktien gehandelt; unter Berücksichtigung des Aktiensplits vom 23. Mai 2018 entspricht dies einem durchschnittlichen täglichen Handelsvolumen von 66.485 Aktien.

Die Aktie der ISRA VISION AG wird regelmäßig beobachtet und in Veröffentlichungen durch die Analysten der Research-Häuser Warburg Research GmbH, Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG, Oddo Seydler Bank AG sowie Matelan Research bewertet. Die aktuellen Analystenbewertungen werden auf der ISRA-Homepage unter [www.isravision.com](http://www.isravision.com) zu Informationszwecken zur Verfügung gestellt.

## Ausblick

ISRA ist mit einem guten ersten Quartal in Umsatz und Profitabilität in das neue Geschäftsjahr gestartet. Der hohe Auftragsbestand von aktuell rund 96 Millionen Euro brutto (Vj.: 83 Millionen Euro brutto) und die robuste Auftragslage unterstreichen die Fortsetzung des Wachstumskurses und sind eine gute Ausgangsbasis für die anvisierten Jahresziele. In den verschiedenen Regionen erwartet das Management eine insgesamt positive Entwicklung: Insbesondere in Europa verzeichnet ISRA eine anhaltend gute Nachfrage, diese lässt eine Fortsetzung der Auftragseingangsdynamik in den kommenden Monaten erwarten. Auf den asiatischen und amerikanischen Märkten fördern intensiviertere Aktivitäten in Marketing und Vertrieb die Geschäftsentwicklung. In Nordamerika zeichnen sich wesentliche Wachstumsimpulse für die zweite Jahreshälfte ab. Für ein nachhaltiges Umsatz- und Unternehmenswachstum ist die Erschließung neuer Kunden, Branchen und Regionen weiterhin ein zentrales strategisches Ziel des Unternehmens.

Für das Segment Industrial Automation plant das Management in den kommenden Quartalen mit einer insgesamt weiterhin guten Investitionsbereitschaft in den verschiedenen Märkten. Insbesondere für die leicht zu installierenden Systeme aus dem „Touch & Automate“-Portfolio für Robot Guidance und 3D Inline-Messtechnik zeigen Kunden ein anhaltend hohes Interesse. Projekte aus dem asiatischen Raum für die innovative Inspektion von Touchscreens auf Smart Devices sind in intensiver Vorbereitung; ein Auftragsabschluss wird in Kürze erwartet.

Nahezu alle Bereiche im Segment Surface Vision verzeichnen eine positive Entwicklung. Von der Portfoliokombination für die Inspektion von Automobilglas und die Qualitätsprüfung für Komponenten von Head-up-Displays sowie der gesteigerten Nachfrage nach Lösungen für die Inspektion von Solarglas erwartet ISRA in den kommenden Monaten gute Umsatzbeiträge im Glas-Bereich. Für Kunden aus der Metallindustrie ergänzt das Unternehmen sein Komplettportfolio um Produktinnovationen und -erweiterungen und geht für das laufende Geschäftsjahr von deutlich steigenden Umsätzen aus – insbesondere durch innovative Stahl-Inspektions-

lösungen für die Automobilindustrie sowie den Ausbau INDUSTRIE 4.0-fähiger Systeme. Nach der Implementierung von Design-to-Cost-Maßnahmen werden im Bereich Papier weitere Umsatzimpulse mit intensiven Marketing- und Vertriebsmaßnahmen generiert. Das Unternehmen erschließt derzeit im Bereich Advanced Materials weitere Anwendungsmöglichkeiten auf dem Gebiet innovativer Werkstoffe und baut markterprobte Lösungen mit neuen Klassifikationstechnologien aus, um weitere Geschäftspotentiale zu generieren. Im Geschäftsfeld Print zeichnen sich durch das hohe Kundeninteresse an der Markteinführung neuer Systeme für die Inspektion von Digitaldruckerzeugnissen steigende Umsätze ab – mit einer Managementenerweiterung soll das Geschäft künftig weiter ausgebaut werden. Im Nischenmarkt Security (früher Specialty Paper) prüft ISRA derzeit mögliche Portfolioerweiterungen, um zusätzliche Marktpotentiale zu realisieren. Für den Solarbereich geht das Unternehmen in der zweiten Jahreshälfte von höheren Umsatzbeträgen aus. Mehrere Großaufträge befinden sich in bereits fortgeschrittenen Stadien. Zudem werden neue Wachstumsimpulse durch Produktinnovationen für Mehrlinienproduktionen mit dem Ziel einer Multistandort-Vernetzung erwartet. Im noch jungen Geschäftsfeld Halbleiter setzt ISRA die Markteinführung im asiatischen Raum intensiviert fort, um die internationale Kundenbasis weiter zu stärken. Dort befinden sich derzeit zwei strategisch wichtige Projekte in Verhandlungen. Den Bereich Customer Service und Support baut das Unternehmen konsequent international aus und plant, mit einem diversifizierten Angebot sowie einer Neuaufstellung im Management den Beitrag von Serviceumsätzen am Gesamtumsatz mittelfristig zu erhöhen.

Neben der Stärkung des organischen Wachstums bleiben auch Akquisitionen ein wichtiger Bestandteil der Strategie. Im Mittelpunkt dieser Aktivitäten stehen Zielunternehmen, die ISRAs Technologieführerschaft, Marktposition oder die Expansion in neue Märkte nachhaltig voranbringen. Gegenwärtig werden mehrere mögliche Zielunternehmen aus den Bereichen 3D Industrieautomatisierung, Produktions-Analyse-Softwaretools und Embedded Systeme geprüft – einige davon in weit fortgeschrittenem Stadium. Neben dem organischen und anorganischen Wachstum sieht das Management signifikante Umsatzpotentiale durch die Weiterentwicklung des Produktportfolios mit INDUSTRIE 4.0-Architektur für die neuen Businessbereiche Smart Factory Automation und Production Analytics.

Unter der Voraussetzung, dass sich die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht wesentlich ändern, plant das Management für das Geschäftsjahr 2018/2019 mit einem profitablen organischen Umsatz- und Ergebniswachstum im unteren zweistelligen Prozentbereich; der potentiell in Kürze zu erwartende Abschluss eines Akquisitionsprojektes lässt für dieses Jahr ein insgesamt höheres Wachstum erwarten. Regionalen bzw. Branchenschwankungen begegnet das Unternehmen mit einer Intensivierung der Marketing- und Vertriebsmaßnahmen. ISRAs Strategie bleibt weiterhin darauf ausgerichtet, ihre weltweite Marktposition durch Produktinnovationen für die Industrieautomatisierung bei gleichzeitiger Effizienzsteigerung nachhaltig auszubauen sowie den Umsatz – mit Optimierung von Kosten und Working Capital – mittelfristig auf die Marke von über 200 Millionen Euro zu steigern.

## Pro-Forma-Konzern-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung <sup>1) 3) 5)</sup>

vom 01.10.2018 bis 31.12.2018 in T€

(in T€)	GJ 2018/2019 3 Monate (01.10.18 - 31.12.18)		GJ 2017/2018 3 Monate (01.10.17 - 31.12.17)	
Umsatzerlöse	34.224	89 %	31.241	91 %
Aktivierete Eigenleistungen	4.060	11 %	3.050	9 %
Gesamtleistung	38.283	100 %	34.291	100 %
Materialaufwand	6.836	18 %	6.368	19 %
Personalaufwand ohne Abschreibungen	7.704	20 %	6.927	20 %
Kosten der Produktion ohne Abschreibungen	14.540	38 %	13.295	39 %
Gross Profit	23.743	62 %	20.996	61 %
Forschung und Entwicklung Gesamt	5.179	14 %	4.971	14 %
Vertrieb und Marketing	6.634	17 %	5.971	17 %
Verwaltung	1.265	3 %	1.228	4 %
Vertrieb und Verwaltung ohne Abschreibungen	7.898	21 %	7.199	21 %
Übrige Sonstige Erträge	1.033	3 %	1.125	3 %
EBITDA	11.699	31 %	9.951	29 %
Abschreibungen	4.761	12 %	3.688	11 %
Gesamtkosten	17.838	47 %	15.857	46 %
EBIT	6.938	18 %	6.263	18 %
Finanzierungsertrag	55	0 %	25	0 %
Finanzierungsaufwand	-97	0 %	-77	0 %
Finanzierungsergebnis	-43	0 %	-51	0 %
EBT	6.896	18 %	6.212	18 %
Ertragsteuern	1.806	5 %	1.763	5 %
Konzernergebnis	5.089	13 %	4.448	13 %
Davon auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallend	7	0 %	13	0 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	5.082	13 %	4.435	13 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern <sup>2)</sup>	0,31		0,28	
Konzernergebnis je Aktie in € <sup>2)</sup>	0,23		0,20	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien <sup>4)</sup>	21.902.903		21.893.015 <sup>6)</sup>	

<sup>1)</sup> Nach IFRS/IAS ungeprüft

<sup>2)</sup> Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

<sup>3)</sup> Diese Pro-Forma-Darstellung ist eine ergänzende Darstellung in Anlehnung an die ausführliche Darstellung aus den Vorjahren und für den vorliegenden IFRS-Quartalsabschluss kein Abschluss-Bestandteil.

<sup>4)</sup> Gewichtete Anzahl Aktien

<sup>5)</sup> ISRA wendet seit dem 01. Oktober 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

<sup>6)</sup> Die Vorjahresangabe wurde aufgrund der Vergleichbarkeit infolge des Aktiensplits angepasst.

Die ISRA VISION AG veröffentlicht auf freiwilliger Basis eine an das Gesamtkostenverfahren angelehnte branchentypische Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung. Die wichtigsten Unterschiede zwischen dem Umsatzkostenverfahren und der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung sind: Die Gewinnmargen steigen, weil sie sich nun auf den Umsatz und nicht mehr auf die Gesamtleistung (Umsatz plus aktivierete Eigenleistungen) beziehen. Aktivierete Eigenleistungen tauchen im Umsatzkostenverfahren nicht mehr auf und werden dem Funktionsbereich F&E zugeordnet. Die Abschreibungen werden auf die entsprechenden Funktionsbereiche verteilt. Das EBIT-Ergebnis und das EBT-Ergebnis der Pro-forma-Gesamtleistung-EBITDA-EBIT-Rechnung weichen nicht von der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung, die den IFRS entspricht, ab.

## Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung <sup>1) 3) 5)</sup>

vom 01.10.2018 bis 31.12.2018 in T€

(in T€)	GJ 2018/2019 3 Monate (01.10.18 - 31.12.18)		GJ 2017/2018 3 Monate (01.10.17 - 31.12.17)	
Umsatzerlöse	34.224	100 %	31.241	100 %
Umsatzkosten	14.762	43 %	13.504	43 %
Bruttoergebnis vom Umsatz (Bruttomarge)	19.461	57 %	17.737	57 %
Forschung und Entwicklung	5.344	16 %	5.129	16 %
Gesamtkosten	5.179	15 %	4.971	16 %
Abschreibungen	4.311	13 %	3.262	10 %
Zuschüsse	-86	0 %	-54	0 %
Aktivierete Eigenleistungen	-4.060	-12 %	-3.050	-10 %
Vertrieb und Marketing	6.825	20 %	6.151	20 %
Verwaltung	1.301	4 %	1.265	4 %
Vertrieb und Verwaltung	8.126	24 %	7.416	24 %
Übrige sonstige Erträge	948	3 %	1.070	3 %
Finanzierungsertrag	55	0 %	25	0 %
Finanzierungsaufwand	-97	0 %	-77	0 %
Finanzierungsergebnis	-43	0 %	-51	0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	6.896	20 %	6.212	20 %
Ertragsteuern	1.806	5 %	1.763	6 %
Konzernergebnis	5.089	15 %	4.448	14 %
Davon auf Aktionäre der ISRA VISION AG entfallend	5.082	15 %	4.435	14 %
Davon auf nichtbeherrschende Gesellschafter entfallend	7	0 %	13	0 %
Konzernergebnis je Aktie in € vor Steuern <sup>2)</sup>	0,31		0,28	
Konzernergebnis je Aktie in € <sup>2)</sup>	0,23		0,20	
Zugrunde gelegte Anzahl an Aktien <sup>4)</sup>	21.902.903		21.893.015 <sup>6)</sup>	

<sup>1)</sup> Nach IFRS/IAS ungeprüft

<sup>2)</sup> Ergebnis je Aktie unverwässert und verwässert

<sup>3)</sup> Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

<sup>4)</sup> Gewichtete Anzahl Aktien

<sup>5)</sup> ISRA wendet seit dem 01. Oktober 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

<sup>6)</sup> Die Vorjahresangabe wurde aufgrund der Vergleichbarkeit infolge des Aktiensplits angepasst.

## Konzern-Bilanz <sup>2) 3)</sup>

zum 31.12.2018 in T€

(in T€)	31.12.2018 <sup>1)</sup>	30.09.2018
<b>AKTIVA</b>		
<b>Vermögenswerte</b>		
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	36.666	36.929
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	105.003	111.831
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34.187	34.716
Finanzielle Vermögenswerte	2.914	3.236
Sonstige Forderungen	3.710	2.434
Ertragsteuerforderungen	2.143	2.135
<b>Summe kurzfristiger Vermögenswerte</b>	<b>184.622</b>	<b>191.281</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	115.129	115.156
Sachanlagen	5.147	4.815
Anteile an assoziierten Unternehmen	12	12
Finanzielle Vermögenswerte	1.329	1.282
Latente Steueransprüche	284	358
<b>Summe langfristiger Vermögenswerte</b>	<b>121.902</b>	<b>121.624</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>306.524</b>	<b>312.905</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.171	20.621
Finanzielle Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	32.414	32.872
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	12.154	13.822
Rückstellungen	1.579	1.020
Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.539	2.452
Sonstige Verbindlichkeiten	1.546	1.618
<b>Summe kurzfristiger Verbindlichkeiten</b>	<b>61.403</b>	<b>72.406</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
Latente Steuerschulden	40.251	39.144
Pensionsrückstellungen	3.638	3.586
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>43.889</b>	<b>42.730</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>105.292</b>	<b>115.136</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	21.914	21.906
Kapitalrücklage	20.906	21.722
Gewinnvortrag	150.948	128.810
Auf die Gesellschafter der ISRA VISION AG entfallendes Konzernergebnis	5.082	23.108
Kumuliertes Sonstiges Ergebnis	541	361
Eigene Anteile	-28	0
<b>Aktionären der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>	<b>199.363</b>	<b>195.907</b>
Auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallendes Eigenkapital	1.869	1.862
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>201.232</b>	<b>197.769</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>306.524</b>	<b>312.905</b>

<sup>1)</sup> nach IFRS/IAS ungeprüft

<sup>2)</sup> Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

<sup>3)</sup> ISRA wendet seit dem 01. Oktober 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

## Konzern-Kapitalflussrechnung <sup>1) 2)</sup>

vom 01.10.2018 bis 31.12.2018 in T€

(in T€)	01.10.2018 bis 31.12.2018	01.10.2017 bis 31.12.2017
<b>Konzernergebnis</b>	<b>5.089</b>	<b>4.448</b>
Ertragsteuerzahlungen	- 1.001	- 818
Veränderung der aktiven und passiven latenten Steuern	1.181	1.716
Veränderung der Rückstellungen	611	1.004
Abschreibungen	4.761	3.688
Veränderung der Vorräte	264	- 1.949
Veränderung Kundenforderungen und andere Vermögenswerte	3.945	4.227
Veränderung Lieferantenverbindlichkeiten und sonstige Verbindlichkeiten	- 9.941	- 8.276
Finanzergebnis	43	52
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	- 107	285
<b>Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.845</b>	<b>4.376</b>
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 365	- 167
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 4.259	- 3.100
Unternehmenserwerb	0	0
<b>Cash-Flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 4.624</b>	<b>- 3.267</b>
Auszahlungen an Unternehmenseigner durch Erwerb eigener Aktien	- 836	0
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Anteile	0	606
Gewinnausschüttungen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	0	11
Rückzahlungen von Finanzschulden	- 458	0
Zinseinzahlungen	55	25
Zinsauszahlungen	- 97	- 77
<b>Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 1.337</b>	<b>565</b>
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelfonds	586	- 42
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>- 530</b>	<b>1.632</b>
<b>Netto-Cash-Flow</b>		
Finanzmittelfonds am 30.09.2018/30.09.2017	34.716	29.728
Finanzmittelfonds am 31.12.2018/31.12.2017	34.187	31.360

<sup>1)</sup> Nach IFRS/IAS ungeprüft

<sup>2)</sup> Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Jahresabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals <sup>1) 2) 3)</sup>

vom 01.10.2018 bis 31.12.2018 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2018	21.906	21.722	0	361	128.810	23.108	195.907	1.862	197.769
Umstellungseffekt IFRS 9	0	0	0	0	-90	0	-90	0	0
Umstellungseffekt IFRS 15	0	0	0	0	-880	0	-880	0	0
Gewinnvortrag	0	0	0	0	23.108	-23.108	0	0	0
Kapitalerhöhung (Sachkapitalerhöhung)	8	-8	0	0	0	0	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	-808	-28	0	0	0	-836	0	-836
Verkauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausschüttung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	180	0	5.082	5.262	7	5.269
Stand 31.12.2018	21.914	20.906	-28	541	150.948	5.082	199.363	1.869	201.232

<sup>1)</sup> Nach IFRS ungeprüft

<sup>2)</sup> Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

<sup>3)</sup> ISRA wendet seit dem 01. Oktober 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals <sup>1) 2)</sup>

vom 01.10.2017 bis 31.12.2017 in T€

(in T€)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Andere nicht erfolgs-wirksame Änderungen des Eigenkapitals	Gewinnvortrag	Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	Aktionäre der ISRA VISION AG zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
Stand 30.09.2017	4.381	38.800	- 159	921	110.886	20.508	175.338	1.710	177.049
Gewinnvortrag	0	0	0	0	20.508	- 20.508	0	0	0
Kauf Eigene Anteile	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkauf Eigene Anteile	0	447	159	0	0	0	606	0	606
Ausschüttung	0	0	0	0		0	0	0	0
Veränderung von Anteilen nicht beherrschender Gesellschafter	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis	0	0	0	- 192	0	4.435	4.243	13	4.256
Stand 31.12.2017	4.381	39.247	0	729	131.395	4.435	180.188	1.723	181.910

<sup>1)</sup> Nach IFRS ungeprüft

<sup>2)</sup> Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

## Bericht aus den Segmenten nach Geschäftsfeldern <sup>1) 2) 3)</sup>

für ausgewählte Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung in T€

(in T€)	Industrial Automation Division		Surface Vision Division	
	01.10.18 - 31.12.18	01.10.17 - 31.12.17	01.10.18 - 31.12.18	01.10.17 - 31.12.17
Umsatz	8.330	7.801	25.893	23.440
EBIT	1.776	1.656	5.160	4.608

<sup>1)</sup> Nach IFRS ungeprüft

<sup>2)</sup> Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) werden befolgt.

<sup>3)</sup> ISRA wendet seit dem 01. Oktober 2018 erstmalig die neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 an. Für den Übergang auf die neuen Vorschriften wurde jeweils der modifizierte, retrospektive Ansatz angewendet, nach dem die Vorjahreswerte nicht angepasst werden.

### Grundlegende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft stellt wie im vorangegangenen Jahr ihren Quartalsabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) auf. Im Berichtsjahr werden alle am Bilanzstichtag verbindlich anzuwendenden IFRS und Interpretationen (SIC) befolgt.

Darmstadt, den 28. Februar 2019

Der Vorstand

**ISRA VISION AG**

Industriestraße 14

64297 Darmstadt

Deutschland

Tel.: +49 (6151) 948-0

Fax: +49 (6151) 948-140

[investor@isravision.com](mailto:investor@isravision.com)

[WWW.ISRAVISION.COM](http://WWW.ISRAVISION.COM)